

Sonstige Angaben

(34) EVENTUALFORDERUNGEN, EVENTUALSCHULDEN UND BÜRGCHAFTSVERPFLICHTUNGEN

Eventualforderungen (per 31. Dezember 2025: 22 Mio. €; per 31. Dezember 2024: 14 Mio. €) umfassten überwiegend einen Rückforderungsanspruch im Zusammenhang mit geleisteten Baukostenzuschüssen, der jedoch der Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit nach zum Bilanzstichtag nicht hinreichend sicher bestimmt war.

Per 31. Dezember 2025 waren grundsätzlich für sämtliche Aktivverfahren aufgrund der hohen Unsicherheiten bezogen auf Erstattungsansprüche, -zeitpunkte und -wahrscheinlichkeiten unverändert keine Eventualforderungen erfasst.

Die Eventualschulden setzten sich wie folgt zusammen:

Per 31.12. / in Mio. €	2025	2024
Begebung und Übertragung von Wechseln	12	14
Sonstige Eventualschulden	46	148
Insgesamt	58	162

In den gesunkenen sonstigen Eventualschulden sind u. a. Risiken aus Rechtsstreitigkeiten berücksichtigt, die aufgrund der erwarteten Eintrittswahrscheinlichkeit von weniger als 50 % nicht als Rückstellungen bilanziert wurden. Dabei handelt es sich um eine Vielzahl von unwesentlichen Einzelfällen. Der Rückgang resultierte aus dem vollzogenen Verkauf von DB Schenker.

Darüber hinaus bestanden per 31. Dezember 2025 Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften von 96 Mio. € (per 31. Dezember 2024: 80 Mio. €), von denen 93 Mio. € auf Haftungen entfielen, die im Zusammenhang mit DB Schenker sowie dem Verkauf von DB Arriva im Vorjahr standen und noch nicht zum Closing abgelöst wurden. Weiterhin dienten Sachanlagen mit Buchwerten von 0 Mio. € (per 31. Dezember 2024: 1 Mio. €) der Besicherung von Krediten.

Der DB-Konzern bürgt im Wesentlichen für Beteiligungsgesellschaften und Arbeitsgemeinschaften und haftet kraft Gesetz gesamtschuldnerisch für alle Arbeitsgemeinschaften, an denen er beteiligt ist.

Mögliche nicht bilanzierte Schadenersatzverpflichtungen sind in den Eventualschulden nicht berücksichtigt, da sie zum jetzigen Zeitpunkt nicht quantifiziert werden können.

(35) SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Investitionen, für die zum Bilanzstichtag vertragliche Verpflichtungen bestanden, für die aber noch keine Gegenleistung erbracht wurde, setzten sich wie folgt zusammen:

Per 31.12. / in Mio. €	2025	2024
Bestellobligo für den Erwerb von		
Sachanlagevermögen	28.809	25.703
immateriellen Vermögenswerten	21	25
Erwerb finanzieller Vermögenswerte	505	500
Insgesamt	29.335	26.228
Obligo für die Anmietung von Sachanlagevermögen	380	8
Mögliche, aber unwahrscheinliche Leasingzahlungen	768	381

Der Anstieg des Bestellobligos im Sachanlagevermögen resultierte insbesondere aus den geplanten Investitionsvorhaben infolge des hohen Bauvolumens in der Schieneninfrastruktur. Das Bestellobligo für den Erwerb von Sachanlagevermögen enthält auch zukünftige Verpflichtungen für Fahrzeuge im Zusammenhang mit nach IFRIC 12 zu bilanzierenden Verkehrsverträgen.

Das Obligo für die Anmietung von Sachanlagevermögen betrifft Leasingverträge, die zum Bilanzstichtag abgeschlossen waren, deren Laufzeit aber noch nicht begonnen hatte. Mögliche Leasingzahlungen für unwahrscheinliche Vertragsverlängerungen bzw. für Zeiträume, in denen der Leasinggegenstand durch eine wahrscheinliche Kündigung nicht genutzt wird, wurden nicht in die Bemessung der Leasingverbindlichkeiten einbezogen.

Der Erwerb finanzieller Vermögenswerte betraf mit 505 Mio. € (per 31. Dezember 2024: 500 Mio. €) nicht eingeforderte ausstehende Einlagen bei der EUROFIMA. Der Anstieg ergab sich aus Währungskurseffekten.

(36) STRUKTURIERTE UNTERNEHMEN

Die DB AG hält 100 % der Anteile an der DB Competition Claims GmbH. Dieses strukturierte Unternehmen dient zur Durchsetzung von Schadenersatzforderungen gegenüber Kartellen und wird als Tochtergesellschaft in den Konzern-Abschluss einbezogen. Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der DB AG. 2025 wurde die DB Barnsdale AG rückwirkend zum 1. Januar 2025 auf die DB AG verschmolzen.

(37) INFRASTRUKTUR- UND VERKEHRSVERTRÄGE Infrastrukturverträge

Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) des DB-Konzerns sind insbesondere die DB InfraGO AG und die DB Energie GmbH.

Auf der Grundlage des § 6 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) bedürfen die EIU, die Schienenwege, Steuerungs- und Sicherungssysteme oder Bahnsteige betreiben, hierfür einer Unternehmensgenehmigung. Dies betrifft insbesondere die DB InfraGO AG, deren Genehmigungen nach § 6 AEG unbefristet erteilt sind.

Dem Recht der EIU, die Eisenbahninfrastruktur zu betreiben, stehen verschiedene Verpflichtungen gegenüber. Insbesondere haben sie die Verpflichtung, ihren Betrieb sicher zu führen sowie die Eisenbahninfrastruktur sicher zu bauen und in einem betriebssicheren Zustand zu halten, § 4 Abs. 3 AEG. Die EIU des DB-Konzerns unterliegen in Bezug auf die Einhaltung dieser Vorschrift der Aufsicht durch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA).

Darüber hinaus unterliegen die EIU bei Neu- und Ausbauvorhaben gesetzlichen Auflagen, z. B. zum Schallschutz. Bei bestehenden Strecken nimmt der DB-Konzern freiwillig am Lärmsanierungsprogramm des Bundes teil.

Die DB InfraGO AG gewährt den diskriminierungsfreien Zugang zur Eisenbahninfrastruktur gem. §§ 10ff. Eisenbahnregulierungsgesetz (EReG) und erhebt hierfür von den Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) Entgelte. Die Entgelte der DB InfraGO AG müssen den Vorgaben des EReG entsprechen. Die Entgelte für die Nutzung der Bahnstromfernleitungen der DB Energie GmbH unterliegen den Regulierungsvorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG).

Die Infrastruktursegmente haben insgesamt Umsatzerlöse in folgender Höhe erzielt:

	Insgesamt		davon konzernexterne Kunden	
in Mio. €	2025	2024	2025	2024
DB InfraGO	8.391	7.925	3.017	2.899
DB Energie	3.419	3.457	1.484	1.486

Die Vermögenswerte der Eisenbahninfrastruktur stehen grundsätzlich im rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentum der Gesellschaften.

Verkehrsverträge

DB Regio erbringt Verkehrsleistungen aufgrund von Bestellungen der von den Bundesländern hierfür beauftragten Aufgabenträger (z. B. Zweckverband, Nahverkehrsgesellschaft). Hierzu werden mit dem jeweiligen Besteller der Verkehrsleistung (Aufgabenträger) Verkehrsverträge über Schienenpersonennahverkehrsleistungen abgeschlossen, in denen Umfang und Qualität der Verkehrsleistung, deren Weiterentwicklung sowie deren Vergütung (Bestellerentgelt) geregelt sind.

Die hierfür erforderlichen Finanzmittel werden den Bundesländern vom Bund nach den Bestimmungen des Regionalisierungsgesetzes (RegG) zur Verfügung gestellt. Der Gesamtbetrag der von DB Regio vereinnahmten Bestellerentgelte für den Schienenverkehr belief sich 2025 auf 7.788 Mio. € (im Vorjahr: 7.152 Mio. €; [Anhangziffer \(1\) § 288f.](#) Dieser Betrag enthielt 2.408 Mio. € (im Vorjahr: 1.988 Mio. €) Fahrgelderlöse, die auf die Ansprüche auf Bestellerentgelte im Rahmen von Bruttoverträgen anzurechnen waren.

Rund 85% der insgesamt gesicherten Verkehrsverträge verfügen über eine Laufzeit bis mindestens 2029, rund 46% bis mindestens 2034 und rund 24% bis mindestens 2037. Eine Kündigung des jeweiligen Verkehrsvertrags durch den Besteller während der Laufzeit ist nur aus wichtigem Grund möglich.

Die erforderlichen Vermögenswerte zur Erbringung der Dienstleistungen, insbesondere Fahrzeuge, stehen in vielen Fällen im rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentum der Konzerngesellschaften. Einige Verkehrsverträge sehen dabei Verpflichtungen zur Übergabe der eingesetzten Vermögenswerte bei Ablauf der Vertragslaufzeit vor. Zudem verzeichnet der DB-Konzern einen steigenden Anteil von Verkehrsverträgen, bei denen die Fahrzeuge entweder von den Bestellerorganisationen angemietet werden oder bei denen die Anmietung durch Kapitaldienstgarantien durch die Besteller unterstützt wird. Soweit für diese Verkehrskonzessionen bilanzwirksame Investitionen bilanziert werden, erfolgt der Ausweis unter den finanziellen Vermögenswerten. Lediglich in einem Fall werden immaterielle Vermögenswerte ausgewiesen.

(38) BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als dem DB-Konzern nahestehende Unternehmen und Personen i. S. d. IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) gelten:

- der Bund als Eigentümer sämtlicher Anteile an der DB AG,
- die vom Bund beherrschten und gemeinschaftlich beherrschten Unternehmen sowie die Unternehmen, bei denen der Bund maßgeblichen Einfluss ausüben kann,
- verbundene nicht konsolidierte bzw. assoziierte Gesellschaften sowie Gemeinschaftsunternehmen des DB-Konzerns sowie
- die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der DB AG und deren nahe Angehörige.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden, mit Ausnahme des 2025 vom Bund gewährten Darlehens an die DB InfraGO AG, zu Bedingungen wie unter fremden Dritten abgeschlossen. Das Darlehen hat einen Zinsvorteil.

Beträge für nahestehende Unternehmen und Personen werden in den »Erläuterungen zur Bilanz« bei den betreffenden Positionen jeweils als »davon«-Angabe in Summe ausgewiesen. Einzelangaben finden sich unter den [Anhangziffern \(19\) § 301ff.](#), [\(28\) § 307ff.](#) und [\(29\) § 312f.](#)

Hinweise und Erläuterungen zu Transaktionen zwischen dem DB-Konzern und dem Bund sind unter den [Anhangziffern \(3\) § 290](#), [\(5\) § 291f.](#), [\(9\) § 294](#), [\(13\) § 296ff.](#), [\(31\) § 313ff.](#), [\(35\) § 327](#) und [\(37\) § 327f.](#) ausgewiesen.

Wesentliche bzw. gesondert berichtspflichtige wirtschaftliche Beziehungen zwischen dem DB-Konzern und nahestehenden Unternehmen und Personen werden nachfolgend erläutert:

Beziehungen zum Bund

in Mio. €	Bund	
	2025	2024
DB-Konzern Leistungsempfänger		
Kauf von Waren und Dienstleistungen	1.098	1.110
Kauf von Grundstücken, Gebäuden, Schienenanlagen und anderen Vermögenswerten	1	1
Miete und Leasing	1	0
Darlehensaufnahme	3.000	-
Sonstige Leistungen	0	0
Investitionszuschüsse ¹⁾	6.494	7.974
Sonstige Ertragszuschüsse	4.104	3.536
	14.698	12.621
DB-Konzern Leistungserbringer		
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	545	469
Verkauf von Grundstücken, Gebäuden, Schienenanlagen und anderen Vermögenswerten	0	0
Miete und Leasing	20	18
Sonstige Leistungen	29	36
Rückführung Darlehen	-	155
Rückführung Investitionszuschüsse	104	13
Rückführung sonstige Ertragszuschüsse	2	-
	700	691
Sonstige Angaben		
Unbesicherte Forderungen ²⁾	221	251
Ungesicherte Verbindlichkeiten ²⁾	1.994	495
Bestand der erhaltenen Bürgschaften ²⁾	1.136	1.124

¹⁾ Einschließlich 110 Mio. € (im Vorjahr: 342 Mio. €) über den Bund ausgezahlte EU-Fördermittel.

²⁾ Angabe per 31.12.

Der Kauf von Waren und Dienstleistungen betrifft im Wesentlichen die an den Bund gezahlten Entgelte im Rahmen der Als-ob-Abrechnung für die zugewiesenen Beamt:innen sowie Kostenerstattungen für die Personalgestellung im Dienstleistungsüberlassungsbereich.

Seit 2009 wird die Bestandsnetzfinanzierung zwischen der DB AG, den EIU und dem Bund über die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (LuFV) geregelt. Der Einsatz der Bundesmittel im Rahmen der LuFV wird seitdem qualitätsorientiert gesteuert. Mit der LuFV wurde die Planbarkeit, Effizienz und Transparenz des Mitteleinsatzes zur Erhaltung der Infrastruktur verbessert.

Zum 1. Januar 2020 ist die mittlerweile dritte Vereinbarung dieser Art, die LuFV III, in Kraft getreten. Die Vereinbarung hat ein Volumen von 86,2 Mrd. € und eine Laufzeit von zehn Jahren.

Der Infrastrukturbeitrag des Bundes beläuft sich auf durchschnittlich 5,143 Mrd. € pro Kalenderjahr (LuFV II: durchschnittlich 3,316 Mrd. € pro Kalenderjahr). Zudem wurde eine Erhöhung der von den EIU zu erbringenden Instandhaltungsaufwendungen auf durchschnittlich 2,278 Mrd. € pro Kalenderjahr vereinbart. Der Eigenbeitrag der EIU erhöhte sich auf durchschnittlich 137,5 Mio. € pro Kalenderjahr.

Darüber hinaus wurde beim Brückenprogramm durch die Vereinbarung eine Zielzahl von 2.000 Brücken im Zeitraum 2020 bis 2029 verstetigt.

Es wurden auch Bedarfe dotiert, die über den technischen Bedarf hinausgehen, z. B. zur Verbesserung der Barrierefreiheit und zum Wetterschutz sowie zusätzliche Mittel für kundenfreundliches Bauen. Daneben sieht die LuFV III für die Jahre 2020 bis 2029 zweckgebundene Investitionen in Signalanlagen von insgesamt 7 Mrd. € vor.

Erstmals wurde in der LuFV III auch der Abbau des Nachholbedarfs vertraglich geregelt. Auch wenn die deutlich erhöhte Mittelausstattung der LuFV III noch keinen vollständigen Abbau des Nachholbedarfs zulässt, steht mit insgesamt 4,506 Mrd. € eine definierte Summe zur Verfügung, die zu mindestens zwei Dritteln in den Rückstauabbau besonders kritischer Gewerke (Gleise, Weichen, Eisenbahnbrücken, Tunnel, Durchlässe, Signalanlagen und Personenunterführungen) fließen muss. Eine neue, nicht pönalisierte Kennzahl zum Substanzwert soll als Indikator für die Entwicklung des Nachholbedarfs dienen.

Im Hinblick auf die zehnjährige Laufzeit findet in der LuFV III eine Nachverhandlungsklausel Anwendung, die im Falle von wesentlichen Änderungen, z. B. erheblichen Preissteigerungen für Bauleistungen in der Eisenbahninfrastruktur, Gespräche zur Anpassung der LuFV III auslösen kann. Seit Inkrafttreten der LuFV III sind v. a. bedingt durch die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg massive Preissteigerungen zu verzeichnen, die es den EIU unmöglich machen, ihre vertraglichen Verpflichtungen aus der LuFV III vollumfänglich zu erfüllen. Im Vorjahr wurden in der Folge zwei Nachträge zur LuFV abgeschlossen, die eine vertragliche Anpassung der Rechte und Pflichten beinhaltet. Sie finanzieren neben einigen Zusatzbedarfen insbesondere Preissteigerungen der Jahre 2023 und 2024, die zum Zeitpunkt des Abschlusses der LuFV III nicht absehbar waren. Der erste Nachtrag regelt im Wesentlichen die Mittelverwendung der zusätzlichen Eigenkapitalerhöhung i. H. v. 4,375 Mrd. € (Mittelzufluss: im Vorjahr) und wurde im Vorjahr nach Befassung des Verkehrs- und Haushaltsausschusses gezeichnet. Der zweite Nachtrag setzt zudem bestimmte Finanzierungsoptionen der BSWAG-Novelle um, insbesondere die Förderung von Maßnahmen zur Instandhaltung (Aufwendungen) 2023 und 2024. Dieser Nachtrag wurde nach Befassung der Ausschüsse im Dezember 2024 abgeschlossen. 2025 wurde ein weiterer Nachtrag für die Jahre 2025 und 2026 verhandelt, der nach Befassung des Haushalts- und Verkehrsausschusses im Dezember 2025 abgeschlossen wurde. Inhaltlich regelt der dritte Nachtrag höhere Mittel zur Kompensation von Preissteigerungen einschließlich der Verwendung von Mitteln aus den Eigenkapitalerhöhungen 2025, optionale Förderthemen der BSWAG-Novelle wie die Instandhaltungsförderung, Hochleistungskorridore und Zukunftsbahnhöfe sowie eine Stärkung der Bundessteuerung über zusätzliche Kennzahlen, Monitoring und Quartalsgespräche.

Für 2025 stellte sich die vertragliche Regelung der Finanzierung wie folgt dar: Der Infrastrukturbeitrag des Bundes zur Finanzierung von Ersatzinvestitionen betrug 4,385 Mrd. €. Hinzu kamen ein Zuschuss für Instandhaltung i. H. v. 3,067 Mrd. € sowie ein »Zuschuss Bahnhöfe« i. H. v. 171 Mio. €. Die EIU brachten für Ersatzinvestitionen neben den vertraglich vereinbarten 125 Mio. € zusätzliche Eigenmittel i. H. v. 6,185 Mrd. € ein, die durch die im Rahmen einer trilateralen Vereinbarung zwischen Bund, DB AG und DB InfraGO 2025 erfolgten Eigenkapitalerhöhungen finanziert wurden. Für Instandhaltungsaufwendungen brachten die EIU mindestens Eigenmittel i. H. v. 1,169 Mrd. € ein. Es ist geplant, die LuFV III zum 1. Januar 2027 vorzeitig durch eine neue, weiterentwickelte Vereinbarung, die Leistungsvereinbarung InfraGO (LV InfraGO), abzulösen.

Zum 9. Juli 2024 ist das Vierte Gesetz zur Änderung des BSWAG in Kraft getreten. Das BSWAG ist die rechtliche Grundlage für Investitionen in die Bundesschienenwege. Mit der Novellierung sollen bestehende Investitionshemmnisse beseitigt und die Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit der Schieneninfrastruktur gestärkt werden. Konkret wurden neue Finanzierungsoptionen durch die Öffnung der öffentlichen Finanzierung für nicht investive Tatbestände geschaffen. So kann seit dem Vorjahr z. B. auch Instandhaltungsaufwand durch den Bund gefördert werden, ebenso einmaliger Aufwand (z. B. Rückbau, IT-Leistungen) und Folgekosten von durch den Bund veranlassten Maßnahmen. Zudem wurden eine Kostenteilung zu Schienenersatzverkehren im Rahmen der Korridorsanierungen, die Fördermöglichkeit der Ausrüstung von Fahrzeugen mit digitalen (ETCS-) Bordgeräten, die Förderfähigkeit von Empfangsgebäuden (Ausschluss kommerzieller Flächen) und Klarstellungen zur Mittelverwendung im Kontext von Korridorsanierungen vereinbart.

Die EIU und der Bund haben am 25. Juli 2017 die Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung (BUV) unterzeichnet. Diese trat zum 1. Januar 2018 in Kraft und regelt die Finanzierung von Bedarfsplanvorhaben. Wesentliche Elemente sind u. a. eine Neuregelung der Planungskosten, ein Festschreiben der Eigenmittelbeteiligung der EIU an den Vorhaben sowie die Vereinbarung eines verbindlichen und pönalisierten Inbetriebnahmetermins.

Der Bund übernimmt alle Kosten der Projekte, also auch die gesamten Planungskosten. Die bisherige Regelung in Form einer Planungskostenpauschale von 18% der Baukosten wurde aufgehoben.

Die EIU beteiligen sich an allen Kosten des Vorhabens gem. ihrem eigenen betriebswirtschaftlichen Nutzen, also auch an den gesamten Baukosten. Dies setzt einen starken Anreiz, Baukostensteigerungen zu vermeiden.

Die EIU sagen dem Bund Meilensteine und verbindliche Inbetriebnahmetermins für die Vorhaben zu. Die bei Nichteinhaltung vorgesehenen Pönale setzen einen Anreiz zur Termintreue.

Am 25. August 2020 haben Bund und EIU eine neue »Rahmenvereinbarung über die Finanzierung und Durchführung von Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes« abgeschlossen. Sie regelt die Finanzierung und Umsetzung von Investitionsvorhaben des Bundes in den Ausbau des Schienennetzes, soweit sie nicht in den Geltungsbereich der LuFV, BUV oder der Vorgängervereinbarung (Rahmenvereinbarung 1999) fallen. Die Rahmenvereinbarung findet mit Ausnahme des sog. Starterpakets keine Anwendung auf Finanzierungsvereinbarungen, die die Digitale Schiene Deutschland betreffen. Mit der Rahmenvereinbarung verpflichten sich die EIU bei von der Vereinbarung erfassten Maßnahmen zur Mitfinanzierung der zuwendungsfähigen Kosten. Die Höhe der Mitfinanzierung bemisst sich nach der Wirtschaftlichkeit der Maßnahme für die Infrastrukturgesellschaften. Hierfür wurden vier verschiedene Kategorien mit einem Beitrag von 0% bis 15% vereinbart.

Weitere Investitionszuschüsse werden u. a. nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) für Maßnahmen des Verkehrsprogramms, nach dem Lärmsanierungsprogramm des Bundes an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen und im Rahmen des European Rail Traffic Management System (ERTMS) für die Ausrüstung deutscher Anteile am transeuropäischen Schienennetz gewährt.

Für Infrastrukturvorhaben im Rahmen prioritärer Maßnahmen zum Ausbau des transeuropäischen Netzes (Connecting-Europe-Fazilität; CEF-Mittel) erhielt die DB InfraGO AG Fördermittel der Europäischen Union (EU).

Die erfolgswirksam vereinnahmten Zuschüsse betreffen neben den Aufwandsförderungen für Instandhaltungsmaßnahmen in der Schieneninfrastruktur u. a. auch Leistungen des Bundes für die Abgeltung überhöhter Belastungen des DB-Konzerns aus dem Betrieb und der Erhaltung höhen gleicher Kreuzungen mit Straßen aller Baulastträger.

Der Verkauf von Waren und Dienstleistungen betrifft u. a. erbrachte Beförderungsleistungen für Schwerbehinderte, Soldat:innen der Bundeswehr sowie Bundeswehrverkehre.

Am 11. Dezember 2025 wurde zwischen dem Bund und der DB InfraGO AG ein Darlehensvertrag mit einer Laufzeit bis zum 15. Dezember 2059 geschlossen. Darin gewährt der Bund der DB InfraGO AG ein mit einem Zinsvorteil versehenes, langlaufendes, nachrangiges Darlehen i. H. v. 3.000 Mio. €. Die Zinsersparnis soll dazu beitragen, die Ertragskraft der DB InfraGO AG zu stärken und den Preisdruck auf die Erlöse wegen einer steigenden Eigenkapitalbasis zu mindern. Das Darlehen wird mit nominal 1,5% p. a. verzinst. Die Zinsen werden jährlich nachschüssig zum 15. Dezember eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund betrafen per 31. Dezember 2025 Finanzschulden i. H. v. 1.274 Mio. € aus der Gewährung des Darlehens (per 31. Dezember 2024: keine) sowie sonstige Verbindlichkeiten i. H. v. 720 Mio. € (per 31. Dezember 2024: 495 Mio. €).

Die vom Bund erhaltenen Bürgschaften betrafen im Wesentlichen die von der EUROFIMA erhaltenen Darlehen sowie die ausstehenden Einlagen bzw. Verbindlichkeiten aus der Kollektivhaftung der DB AG bei der EUROFIMA. Im Bestand der erhaltenen Bürgschaften war eine Höchstbetragszusage des Bundes von 1.153 Mio. € für Darlehen der EUROFIMA enthalten. Per 31. Dezember 2025 bestanden unverändert keine Darlehen der EUROFIMA.

2025 wurden 22 neue Finanzierungsverträge für Infrastrukturmaßnahmen abgeschlossen. Der Bund finanziert die neuen Verträge mit einem Anteil von insgesamt 11.004 Mio. €. Die Finanzierungsvereinbarungen haben unterschiedliche Laufzeiten, die teilweise bis zum Jahr 2039 reichen. Die Finanzierung erfolgt nahezu vollständig über nicht rückzahlbare Investitionszuschüsse des Bundes.

Die Grundlage zur gemeinsamen Umsetzung des DBGrG bildet eine Vereinbarung gem. §21 Abs. 8 DBGrG zu §21 Abs. 5 Nr. 2 und Abs. 6 DBGrG vom 10. Juni/17. Juni 2015 zwischen dem BEV und der DB AG. Das Bundesministerium für Verkehr (BMV; vormals Bundesministerium für Digitales und Verkehr [BMDV]) und das Bundesministerium der Finanzen (BMF) haben am 24. Juni/28. Juli 2015 der Vereinbarung zugestimmt. Die Vereinbarung sieht vor, dass die DB AG im Rahmen einer Einzelfalldokumentation den Nachweis erbringt, dass ein:e Mitarbeitende:r im Bestand der DB JobService GmbH (Beamte:in oder Tarifkraft, die zur Gründung 1994 bestimmte Kriterien erfüllte) von einer Rationalisierungsmaßnahme betroffen war und eine anderweitige Beschäftigung nicht möglich ist. Eine Rückerstattung der Personalkosten zuzüglich eines Aufwendersatzes von 10% der Personalkosten erfolgt erst nach erfolgter Einzelfallprüfung durch das BEV.

Am 3. Juni 2021 trat das Gesetz zur Änderung der Vorschriften des DBGrG über die Personalkostenerstattung für zugewiesene Beamte:innen in Kraft. Demnach erstattet der Bund nur noch die Kosten für vor dem 1. Januar 2020 vollzogene Rationalisierungsmaßnahmen.

Im Jahresabschluss 2025 der DB JobService GmbH wurden per 31. Dezember 2025 Erstattungsansprüche der DB AG gegenüber dem Bund aus §21 Abs. 5 und 6 DBGrG i. H. v. insgesamt 16,6 Mio. € (einschließlich 10 % Aufwendersatz; per 31. Dezember 2024: 23,2 Mio. €) ausgewiesen.

Auf Grundlage des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung werden zur Stärkung der Schiene bis 2030 zusätzliche Bundesmittel i. H. v. 11 Mrd. € bereitgestellt. Ende Januar 2020 hatten sich das BMF und das BMDV (jetzt: BMV) sowie die DB AG, DB Netz AG (jetzt: DB InfraGO AG), DB Station&Service AG (jetzt: verschmolzen auf die DB InfraGO AG) und DB Energie GmbH in einer Absichtserklärung auf den Zufluss und die Verwendung der Mittel verständigt. Die Mittel werden ausschließlich in der Infrastruktur eingesetzt und sollen je zur Hälfte als Eigenkapital und als Zuschüsse

an die DB InfraGO AG fließen. Inhaltlich werden die Mittel in den Kategorien robustes Netz, digitale Schiene, attraktive Bahnhöfe und eigenwirtschaftliche Infrastrukturmaßnahmen verwendet. Nach der beihilferechtlichen Abstimmung mit der Europäischen Kommission erfolgte im November 2021 durch den Bund die Auszahlung der Tranchen für die Jahre 2020 und 2021 i. H. v. insgesamt 2,125 Mrd. € an die DB AG, die die Mittel unmittelbar an die DB Netz AG (jetzt: DB InfraGO AG; 1,125 Mrd. €) und die DB Station&Service AG (jetzt: DB InfraGO AG; 1 Mrd. €) weitergereicht hat. Die Tranche für 2022 und 2023 i. H. v. je 1,125 Mrd. € wurde unmittelbar und vollständig an die DB Netz AG (jetzt: DB InfraGO AG) weitergereicht. Die Tranche für 2024 i. H. v. 1,125 Mrd. € wurde unmittelbar und vollständig an die DB InfraGO AG weitergeleitet. Es war die letzte Tranche, die im Rahmen des Klimaschutzprogramms als Eigenkapital (insgesamt 5,5 Mrd. €) ausgezahlt wurde.

Beziehungen zu Bundesunternehmen

Die 2025 und im Vorjahr mit Bundesunternehmen i. S. d. IAS 24 durchgeführten Transaktionen betrafen überwiegend den operativen Geschäftsbereich und waren insgesamt von untergeordneter Bedeutung für den DB-Konzern. Die entstandenen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten waren zum Stichtag nahezu vollständig beglichen.

Beziehungen zu verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen, assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen

2025 hat der DB-Konzern Waren und Dienstleistungen im Wert von 57 Mio. € (im Vorjahr: 91 Mio. €) erworben, die im Wesentlichen den Einkauf von Personenbeförderungs- und Güterverkehrsleistungen betrafen. Mit 51 Mio. € (im Vorjahr: 77 Mio. €) entfiel der überwiegende Anteil auf Transaktionen mit assoziierten Unternehmen. Darüber hinaus wurden Miet- und Leasingzahlungen i. H. v. 0 Mio. € (im Vorjahr: 6 Mio. €) geleistet.

2025 wurden wie im Vorjahr keine Zinszahlungen geleistet.

Aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen erzielte der DB-Konzern 2025 Erträge i. H. v. 298 Mio. € (im Vorjahr: 451 Mio. €). Die Erträge wurden überwiegend bei DB Cargo und DB Fernverkehr erwirtschaftet und betrafen Umsatzerlöse aus erbrachten Transportleistungen.

Per 31. Dezember 2025 wurden Bürgschaften von insgesamt 2 Mio. € gewährt; davon entfielen 2 Mio. € (per 31. Dezember 2024: 3 Mio. €) auf Gemeinschaftsunternehmen. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wurden im Vorjahr in einem vergleichbaren Umfang getätigt.

Beziehungen zum Vorstand und Aufsichtsrat der DB AG

Nachfolgend werden die Transaktionen zwischen dem DB-Konzern und den Mitgliedern des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats und den Unternehmen dargestellt, an denen Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats mehrheitlich beteiligt sind.

in Tsd. €	2025	2024
DB-Konzern Leistungsempfänger		
Kauf von Waren und Dienstleistungen	1.193	1.027

Der Ausweis betrifft die Bezüge der Arbeitnehmendenvertreter:innen im Aufsichtsrat.

Vergütung des Vorstands

in Tsd. €	2025	2024
Kurzfristig fällige Leistungen	8.248	9.036
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	5.399	6.989
Andere, langfristig fällige Leistungen ¹⁾	1.265	2.499
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	11.827	-
Gesamtvergütung des Vorstands nach IFRS	26.739	18.524
fixer Anteil	11.995	14.169
variabler Anteil ¹⁾	2.917	4.355
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	11.827	-
Pensionsrückstellungen für aktive Vorstandsmitglieder ²⁾ per 31.12.	5.204	26.463
Rückstellungen für Long-term Incentives (LTI) per 31.12.	4.530	4.652
Gesamtbezüge des Vorstands nach HGB ³⁾	21.340	11.535
Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen	21.918	10.317
Pensionsrückstellungen für ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen ²⁾	155.551	139.555

¹⁾ Die langfristige variable Vergütung betrifft die Rückstellungszuführung und -auflösung für Long-term Incentives (LTI). Vorbehaltlich des Aufsichtsratsbeschlusses. Gem. Strompreisbremsegesetz ohne Anteil für 2023.

²⁾ Angabe der Defined Benefit Obligation.

³⁾ Vorjahreswert im Zusammenhang mit der Veränderung der Rückstellungen für LTI angepasst.

Über die vorgenannten Rückstellungen hinaus bestanden per 31. Dezember 2025 keine sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Vorstandsmitgliedern. Ebenso wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Vorstandsmitgliedern eingegangen. 2025 gab es wie im Vorjahr keinen nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand.

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus einer fixen Grundvergütung, einer erfolgsabhängigen Jahrestantieme und einem langfristigen Bonusprogramm mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage (Long-term Incentive Plan). Die Gesamtvergütung umfasst daneben auch die Versorgungszusagen, die sonstigen Zusagen sowie die Nebenleistungen.

Die fixe Grundvergütung ist eine auf das Geschäftsjahr bezogene Barvergütung, die sich an dem Verantwortungsumfang und der Erfahrung des jeweiligen Vorstandsmitglieds orientiert.

Im Short-term Incentive ist ein ESG-Ziel (Environmental, Social, Governance) neben den Zielen mit Kunden-, Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsbezug enthalten.

Die Jahrestantieme errechnet sich aus der Summe von fünf gleichgewichteten kollektiven Zielen aus den o.g. Sphären sowie jeweils einem individuellen, ressortspezifischen Ziel.

Die wirtschaftlichen und persönlichen Ziele der Vorstandsmitglieder werden jährlich auf Basis einer Empfehlung des Personalausschusses vom Aufsichtsrat beschlossen und mit den Vorstandsmitgliedern schriftlich vereinbart.

Im Fokus des Long-Term Incentive für den Vorstand stehen auch langfristige verkehrs- und klimapolitische Ziele sowie die nachhaltige Bonität und Rentabilität des DB-Konzerns. Nach Ende der jeweiligen Planlaufzeit von vier Jahren wird die Zielerreichung des LTI am Ende der Tranche über die durchschnittliche Zielerreichung der einzelnen Jahre gemessen.

Die Mitglieder des Vorstands haben nach dem Ausscheiden aus dem Unternehmen einen Anspruch auf Ruhesummenzahlungen. Ab 2017 neu bestellte Vorstandsmitglieder erhalten eine beitragsorientierte Versorgungszusage, bei der für das Vorstandsmitglied während dessen Dienstzeit ein Kapitalstock angespart und bei Erreichen der Altersgrenze ausgezahlt wird. Die Zusage wird in Form eines Kapitalkontenplans mit einem jährlichen Beitrag gewährt, der sich als fester Prozentsatz aus der Grundvergütung

ableitet. Die betrieblichen Versorgungszusagen für die bereits zuvor amtierenden Vorstandsmitglieder belaufen sich auf einen Prozentsatz des Grundgehalts. Die Versorgungszusagen sehen lebenslange Alters- und Hinterbliebenenrenten vor.

Vergütung des Aufsichtsrats

in Tsd. €	2025	2024
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats ¹⁾	749	993
davon kurzfristige Bezüge	749	993
davon fester Anteil	545	530
davon erfolgsorientierter Anteil	-	276
davon Sitzungsgeld	65	60
davon geldwerte Vorteile aus Fahrvergünstigungen	70	74
davon Vergütungen für Aufsichtsrats-/Beiratsstätigkeiten bei Tochtergesellschaften der DB AG (inkl. Sitzungsgeld)	69	53

¹⁾ Einige Aufsichtsratsmitglieder haben auf die ihnen zustehende Vergütung für das Jahr 2025 verzichtet.

Bezüge für frühere Mitglieder des Aufsichtsrats und ihre Hinterbliebenen fielen nicht an. Pensionsverpflichtungen für frühere Mitglieder des Aufsichtsrats und ihre Hinterbliebenen bestanden per 31. Dezember 2025 nicht. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ausschließlich kurzfristig fällige Leistungen.

Kredite und Vorschüsse wurden den Aufsichtsratsmitgliedern 2025 nicht gewährt. Ebenso wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Aufsichtsratsmitgliedern eingegangen.

Die Gesamtsumme der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat betrug 2025 27.488 Tsd. € (im Vorjahr: 19.517 Tsd. €). Die Individualisierung sowie weitere Details zu den Bezügen der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind im Corporate Governance Bericht im Konzern-Lagebericht enthalten.

(39) HONORARE UND DIENSTLEISTUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die Honorare für den Konzern-Abschlussprüfer betrugen 2025 19,1 Mio. € (im Vorjahr: 22,3 Mio. €); davon entfielen auf Abschlussprüfungsleistungen 11,7 Mio. € (im Vorjahr: 13,1 Mio. €), auf andere Bestätigungsleistungen 6,5 Mio. € (im Vorjahr: 1,6 Mio. €), auf Steuerberatungsleistungen 0,2 Mio. € (im Vorjahr: 2,1 Mio. €) sowie auf sonstige erbrachte Leistungen 0,7 Mio. € (im Vorjahr: 5,5 Mio. €).

(40) VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Am 6. Mai 2025 hat Dr. Levin Holle (Ressort Finanzen und Logistik) seine Vorstandstätigkeit bei der DB AG auf eigenen Wunsch beendet. Der Aufsichtsrat der DB AG hat die Niederlegung des Mandats am gleichen Tag zur Kenntnis genommen.

Am 14. August 2025 hat Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder bekannt gegeben, dass der noch bis 2027 laufende Vertrag mit Dr. Richard Lutz als Vorsitzender des Vorstands vorzeitig einvernehmlich beendet wird. In seiner Sitzung am 23. September 2025 hat der Aufsichtsrat Evelyn Palla zum 1. Oktober 2025 als seine Nachfolgerin zur Vorstandsvorsitzenden berufen. Dr. Richard Lutz ist im gegenseitigen Einvernehmen zum 30. September 2025 aus dem Unternehmen ausgeschieden.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 30. Oktober 2025 wurden vom Aufsichtsrat drei neue Vorstände bestellt:

- Ressort Regionalverkehr: Harmen van Zijderveld, ab 1. November 2025,
- Ressort Güterverkehr: Bernhard Osburg, ab 15. November 2025,
- Ressort Finanzen: Karin Dohm, ab 1. Dezember 2025.

Zudem wurde der Vorstand um zwei Ressorts verkleinert. Infolgedessen sind Dr. Daniela Gerd tom Markotten (Ressort Digitalisierung und Technik) und Berthold Huber (Ressort Infrastruktur) aus dem Unternehmen ausgeschieden; Dr. Sigrid Nikutta (Ressort Güterverkehr) hat zum 15. November 2025 das Unternehmen verlassen.

(41) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Sanierungsgutachten DB Cargo vorgelegt

Im Februar 2026 hat ein Sanierungsgutachter ein Gutachten zur Transformation der DB Cargo AG vorgelegt und kommt zu der Einschätzung, dass die Sanierungsfähigkeit unter den im Gutachten genannten Voraussetzungen mit überwiegender Wahrscheinlichkeit gegeben ist. Auch die Europäische Kommission hat das Sanierungskonzept gebilligt. Damit erfüllt die DB Cargo AG eine zentrale Auflage für die Fortsetzung der Kreditfinanzierung durch die DB AG.

Tarifverhandlungen mit der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) beendet

Der DB-Konzern hat Ende Februar 2026 mit der GDL einen neuen Tarifvertrag abgeschlossen. Dieser enthält eine Erhöhung der Gehälter in zwei Schritten um insgesamt 5 %, eine Einmalzahlung i. H. v. 700 € sowie zusätzliche Anpassungen in der Entgeltstruktur. Die Laufzeit beträgt 24 Monate. Ebenso wurden Kompromisse zur gemeinsamen Handhabung des Tarifeinheitsgesetzes vereinbart und eine Schlichtungsvereinbarung bis 2030 abgeschlossen.

Verkauf der ioki GmbH

Mit Wirkung zum 8. Januar 2026 hat die DB AG alle Anteile an der ioki GmbH an die BENTELER HOLON Verwaltungs AG verkauft. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DB-Konzerns haben sich nicht ergeben.

Änderungen im Aufsichtsrat der DBAG

Auf der Anteilseignerseite im Aufsichtsrat der DB AG gibt es seit dem 1. März 2026 sechs neue Mitglieder: Herrn Christoph Franz, Vizepräsident des Verwaltungsrats des Schweizer Versicherers Zurich, Frau Birgit Bohle, Vorstandsmitglied der Deutschen Telekom AG, Frau Elisabeth Lepique, Rechtsanwältin und Steuerberaterin, Herrn Björn Simon, Mitglied des Bundestages, Herrn Uwe Schmidt, Mitglied des Bundestages, und Herrn Sebastian Brehm, Mitglied des Bundestages. Vorsitzender des Aufsichtsrats bleibt Werner Gatzert.

Nahostkonflikt

Aufgrund der Verschärfung des Nahostkonflikts Ende Februar 2026 können Risiken auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage bestehen; mögliche Auswirkungen sind noch nicht konkret quantifizierbar.

(42) BEFREIUNG VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN VON DEN OFFENLEGUNGSVORSCHRIFTEN DES HANDELSGESETZBUCHS

Die folgenden Tochtergesellschaften beabsichtigen, von den Erleichterungsvorschriften des § 264 Abs. 3 bzw. § 264b HGB Gebrauch zu machen und sich von den Offenlegungsvorschriften des § 325 bis 329 HGB befreien zu lassen:

- Autokraft GmbH, Hamburg
- Beyond1435 GmbH, Berlin
- BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen am Rhein
- BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld
- BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Neuss

- DB Bahnbau Gruppe GmbH, Berlin
- DB broadband GmbH, Frankfurt am Main
- DB Competition Claims GmbH, Berlin
- DB Dialog GmbH, Berlin
- DB Engineering&Consulting GmbH, Berlin
- DB Fahrwegdienste GmbH, Berlin
- DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Frankfurt am Main
- DB JobService GmbH, Berlin
- DB Projekt Stuttgart–Ulm GmbH, Stuttgart
- DB Regio Bus Bayern GmbH, Ingolstadt
- DB Regio Bus Mitte GmbH, Mainz
- DB Regio Bus Nord GmbH, Hamburg
- DB Regio Bus Ost GmbH, Berlin
- DB Regio Marschbahn GmbH, Kiel
- DB Regionalverkehr Bayern GmbH, Ingolstadt
- DB RegioNetz Infrastruktur GmbH, Frankfurt am Main
- DB RegioNetz Verkehrs GmbH, Frankfurt am Main
- DB Services GmbH, Berlin
- DB SEV GmbH, Berlin
- DB Sicherheit GmbH, Berlin
- DB Systel GmbH, Frankfurt am Main
- DB Systemtechnik GmbH, Minden
- DB Vertrieb GmbH, Frankfurt am Main
- DB Zeitarbeit GmbH, Berlin
- Deutsche Bahn Connect GmbH, Frankfurt am Main
- Deutsche Bahn International Operations GmbH, Berlin
- Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene – Straße (DUSS) mbH, Bodenheim
- DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg v.d. Höhe
- ESE Engineering und Software-Entwicklung GmbH, Braunschweig
- Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH, Schwäbisch Hall
- Haller Busbetrieb GmbH, Walsrode
- infraView GmbH, Mainz
- NVO Nahverkehr Ostwestfalen GmbH, Münster
- Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF), Nürnberg
- Railway Approvals Germany GmbH, Minden
- RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Regensburg
- Regional Bus Stuttgart GmbH RBS, Stuttgart
- Regionalbus Braunschweig GmbH – RBB –, Hamburg
- Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), Ulm
- Regionalverkehr Allgäu GmbH (RVA), Oberstdorf
- Regionalverkehr Oberbayern Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München
- Regionalverkehre Start Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
- RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe
- S-Bahn Berlin GmbH, Berlin
- S-Bahn Hamburg GmbH, Hamburg
- S-Bahn Hamburg Service GmbH, Hamburg
- SBG SüdbadenBus GmbH, Freiburg im Breisgau
- SIGNON Deutschland GmbH, Berlin
- TRANSA Spedition GmbH, Offenbach am Main
- UBB Usedomer Bäderbahn GmbH, Heringsdorf
- Verkehrsgesellschaft mbH Untermain – VU –, Aschaffenburg
- WB Westfalen Bus GmbH, Münster
- Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Hamburg

(43) ANTEILSBESITZLISTE

Die Anteilsbesitzliste ist im Folgenden dargestellt.

Aufstellung des Anteilsbesitzes DB AG

(gem. § 313 Abs. 2 HGB)

Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
DB Fernverkehr		
Vollkonsolidiert		
DB Bahn Italia S.r.l., Verona/Italien	34.784	100,00
DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	2.189.806	100,00
At Equity		
Railteam B.V., Amsterdam/Niederlande ^{2), 3)}	48	20,00
Rheinalp GmbH, Frankfurt am Main ^{2), 4)}	480	50,00
DB Regio		
Vollkonsolidiert		
Autokraft GmbH, Hamburg	53.598	100,00
BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen am Rhein	13.475	100,00
Busverkehr Märkisch-Oderland GmbH, Fürstenwalde	3.456	51,17
Busverkehr Oder-Spree GmbH, Fürstenwalde	6.709	51,17
BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld	12.148	100,00
BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Neuss	8.111	100,00
DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	2.709.243	100,00
DB Regio Bus Bayern GmbH, Ingolstadt	5.470	100,00
DB Regio Bus Mitte GmbH, Mainz	56.587	100,00
DB Regio Bus Nord GmbH, Hamburg	1.946	100,00
DB Regio Bus Ost GmbH, Berlin	36.280	100,00
DB Regio Bus Rhein-Mosel GmbH, Montabaur	7.881	74,90
DB Regio Marschbahn GmbH, Kiel	8.017	100,00
DB Regio Stuttgart GmbH, Stuttgart	16.028	100,00
DB Regionalverkehr Bayern GmbH, Ingolstadt	50	100,00
DB RegioNetz Verkehrs GmbH, Frankfurt am Main	71.700	100,00
DB SEV GmbH, Berlin	2.155	100,00
Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH, Schwäbisch Hall	31.672	100,00
Haller Busbetrieb GmbH, Walsrode	5.707	100,00
ioki GmbH, Frankfurt am Main	12.485	100,00
KOB GmbH, Oberthulba	2.776	70,00
NVO Nahverkehr Ostwestfalen GmbH, Münster	967	100,00
Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF), Nürnberg	20.319	100,00
RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Regensburg	13.666	100,00
Regional Bus Stuttgart GmbH RBS, Stuttgart	22.109	100,00
Regionalbus Braunschweig GmbH - RBB -, Hamburg	10.613	100,00
Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), Ulm	25.031	100,00
Regionalverkehr Allgäu GmbH (RVA), Oberstdorf	5.277	70,00
Regionalverkehr Oberbayern Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München	17.721	100,00
Regionalverkehre Start Deutschland GmbH, Frankfurt am Main	18.636	100,00
RMV Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH, Koblenz	12.072	74,90
RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe	14.821	100,00
S-Bahn Berlin GmbH, Berlin	179.384	100,00
S-Bahn Hamburg GmbH, Hamburg	147.499	100,00
S-Bahn Hamburg Service GmbH, Hamburg	171	100,00
SBG SüdbadenBus GmbH, Freiburg im Breisgau	14.012	100,00
Verkehrsgesellschaft mbH Untermain - VU -, Aschaffenburg	3.598	100,00
WB Westfalen Bus GmbH, Münster	10.096	100,00
Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Hamburg	17.368	100,00

Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
At Equity		
»ZOB« Zentral-Omnibus-Bahnhof Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bremen ^{2), 4)}	20	25,60
Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH, Ravensburg ^{2), 4)}	448	25,32
Connect-Fahrplanauskunft GmbH, Hannover ^{2), 5)}	283	42,51
Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTV), Frankfurt am Main ^{2), 4)}	1.802	28,23
Filsland Mobilitätsverbund GmbH, Geislingen an der Steige ^{2), 6)}	101	20,00
FSN Fahrzeugservice Neunkirchen GmbH, Neunkirchen ^{2), 3)}	323	47,50
Kahlgrund-Verkehrs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schöllkrippen ^{2), 4)}	11.159	28,00
Kitzinger Nahverkehrsgemeinschaft GmbH & Co. eGmbH, Gemünden a. Main ^{2), 3)}	2	50,00
Kreisbahn Aurich GmbH, Aurich ^{2), 3)}	1.227	33,33
Niedersachsentarif GmbH, Hannover ^{2), 4)}	81	11,11
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH, Kiel ^{2), 4)}	190	47,90
RBP Regionalbusverkehr Passau Land GmbH, Bad Füssing ^{2), 4)}	397	33,33
Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH, Völklingen ^{2), 3)}	51	16,67
stadtbuss Ravensburg Weingarten GmbH, Ravensburg ^{2), 4)}	25	39,80
TGO - Tarifverbund Ortenau GmbH, Offenburg ^{2), 3)}	222	49,00
Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Untermain - VAB GmbH, Aschaffenburg ^{2), 6)}	78	30,00
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH (VMT), Erfurt ^{2), 4)}	496	10,00
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB), Radolfzell am Bodensee ^{2), 4)}	30	14,65
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH (VGN), Nürnberg ^{2), 4)}	54	25,93
Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar GmbH (VSB), Villingen-Schwenningen ^{2), 3)}	136	32,00
Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen GmbH (VSN), Göttingen ^{2), 3)}	169	31,16
VGC Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH, Calw ^{2), 5)}	897	32,60
VHN Verkehrsholding Nord GmbH & Co. KG, Schleswig ^{2), 4)}	716	20,00
VHN Verwaltungsgesellschaft mbH, Schleswig ^{2), 4)}	303	20,00
WNS Westpfälzische Nahverkehrsservice GmbH, Kaiserslautern ^{2), 4)}	- 110	45,00
WTV Waldshuter Tarifverbund GmbH, Waldshut-Tiengen ^{2), 3)}	160	40,00
Fair Value		
GHT Mobility GmbH, Berlin ^{2), 5), 7)}	- 40.407	86,00
Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH (RVL), Lörrach ^{2), 4)}	70	23,00
Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH (VPE), Pforzheim ^{2), 3)}	52	23,80
Verkehrsverbund Rottweil GmbH (VVR), Villingen-Schwenningen ^{2), 4)}	146	70,20
Verkehrsverbund Warnow GmbH, Rostock ^{2), 4)}	27	20,63
vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt GmbH, Waldachtal ^{2), 4)}	324	51,42
DB Cargo		
Vollkonsolidiert		
Compañía Aragonesa de Portacoches S.A., Saragossa/Spanien	9.497	71,15
Corridor Operations DB Cargo B Logistics N.V. i. L., Brüssel/Belgien	1.660	51,00
DB Cargo (UK) Holdings Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	233.786	100,00
DB Cargo (UK) Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	423.621	100,00
DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz	516.164	100,00
DB Cargo Austria GmbH, Wien/Österreich	24	100,00
DB Cargo Belgium BV, Antwerpen/Belgien	1.865	100,00
DB Cargo Border Agent Sp. z o. o., Malaszewicz/Polen	1.656	100,00

Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
DB Cargo BTT GmbH, Mainz	8.575	100,00
DB Cargo Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien	7.754	100,00
DB Cargo Czechia s.r.o., Ostrava/Tschechien	6.038	100,00
DB Cargo Eurasia GmbH, Berlin	23.354	100,00
DB Cargo France SAS, Aubervilliers/Frankreich	5.321	100,00
DB Cargo Hungaria Kft., Győr/Ungarn	20.208	100,00
DB Cargo Information Services Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	0	100,00
DB Cargo International Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	36.220	100,00
DB Cargo Italia S.r.l., Mailand/Italien	43.080	60,00
DB Cargo Italy S.r.l., Mailand/Italien	16.913	100,00
DB Cargo Logistics GmbH, Mainz	88.423	100,00
DB Cargo Maintenance Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	12.437	100,00
DB Cargo Nederland N.V., Utrecht/Niederlande	12.802	100,00
DB Cargo Polska S.A., Zabrze/Polen	98.820	100,00
DB Cargo Scandinavia A/S, Taastrup/Dänemark	31.988	100,00
DB Cargo Schweiz GmbH, Opfikon/Schweiz	4.751	100,00
DB Cargo Services Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	0	100,00
DB Cargo Spedkol Sp. z o.o., Kedzierzyn-Kozle/Polen	4.919	100,00
DB Cargo Transa - Full Load Solutions Italia S.r.l., Mailand/Italien	- 208	100,00
DB CARGO TRANSASIA International Freight Forwarding Shanghai Co., Ltd., Shanghai/China	2.915	100,00
DB Cargo Vermögensverwaltungs-Aktiengesellschaft, Mainz	50	100,00
DB Intermodal Services GmbH, Mainz	33.961	100,00
DB PORT SZCZECIN Sp. z o.o., Stettin/Polen	11.577	96,82
Deutsche Bahn Cargo Romania S.R.L., Bukarest/Rumänien	- 5.092	100,00
Deutsche TRANSFESA GmbH Internationale Eisenbahn-Spezial-Transporte i. L., Kehl/Rhein	640	88,44
Infra Silesia S.A., Rybnik/Polen	5.719	100,00
KombiTerminal Burghausen GmbH, Mainz	1.422	67,62
Locomotive 6667 Ltd, Doncaster/Vereinigtes Königreich	158.634	100,00
Locomotive Operating Leasing Partnership, Doncaster/Vereinigtes Königreich	73.982	100,00
MDL Distribución y Logística S.A., Madrid/Spanien	2.155	88,44
Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH, Schkopau	5.287	80,00
OOO DB Cargo Russija, Moskau/Russland	3.780	100,00
Rail Express Systems Ltd, Doncaster/Vereinigtes Königreich	0	100,00
Rail Terminal Services Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	0	100,00
RBH Logistics GmbH, Gladbeck	25.635	100,00
TFG Transfracht GmbH, Mainz	124.553	100,00
TRANSASpedition GmbH, Offenbach am Main	11.272	100,00
Transfesa France SAS, Aubervilliers/Frankreich	2.138	88,44
Transfesa Logistics, S.A., Madrid/Spanien	74.928	88,44
Transfesa UK Ltd., Rainham (Essex)/Vereinigtes Königreich	253	88,44
Transfracht Polska Sp. z o.o., Stettin/Polen	385	96,82
At Equity		
ATN Auto Terminal Neuss GmbH&Co. KG, Neuss ^{2), 4)}	563	50,00
baymodal Bamberg GmbH, Bamberg ^{2), 4)}	1.134	25,10
CD-DUSS Terminal, a.s., Lovosice/Tschechien ^{2), 4)}	1.441	49,00
Container Terminal Dortmund GmbH, Dortmund ^{2), 4)}	5.873	30,88
Container Terminal Enns GmbH, Enns/Österreich ^{2), 4)}	7.802	49,00
Dörpener Umschlaggesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (DUK), Dörpen ^{2), 4)}	5.490	35,00

Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
Entwicklungsagentur für nachhaltigen Güterverkehr Hamm GmbH, Hamm ^{2), 4)}	1.001	27,00
EP Merseburg Transport und Logistik GmbH, Merseburg ^{2), 4)}	727	39,20
INTERCONTAINER - INTERFRIGO SA i. L., Sint-Agatha-Berchem/Belgien ^{2), 4)}	- 21.768	36,77
KombiRail Europe GmbH, Duisburg ^{2), 3)}	160	75,13
Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH&Co. Kommanditgesellschaft, Frankfurt am Main ^{2), 4)}	18.473	51,74
Lokomotion Gesellschaft für Schienentraction mbH, München ^{2), 4)}	14.077	30,00
OPTIMODAL NEDERLAND B.V., Rotterdam/Niederlande ^{2), 4)}	3.466	63,10
PKV Planungsgesellschaft kombinierter Verkehr Duisburg mbH, Duisburg ^{2), 4)}	2.655	50,00
Stifa S.A. i. L., Malveira/Portugal ^{2), 4), 7)}	- 85	39,80
Terminal Singen TSG GmbH, Singen ^{2), 4)}	- 85	25,17
Xrail AG, Basel-Stadt/Schweiz ^{2), 4)}	732	32,34
DB InfraGO		
Vollkonsolidiert		
DB BahnPark GmbH, Berlin	5.472	51,00
DB broadband GmbH, Frankfurt am Main	16.298	100,00
DB Fahrwegdienste GmbH, Berlin	3.056	100,00
DB InfraGO Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	29.722.905	100,00
DB RegioNetz Infrastruktur GmbH, Frankfurt am Main	5.051	100,00
Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene - Straße (DUSS) mbH, Bodenheim	5.796	87,50
MegaHub Lehrte Betreibergesellschaft mbH, Bodenheim	823	72,92
MEKB GmbH, Berlin	32	100,00
SIGNON Deutschland GmbH, Berlin	15.379	100,00
At Equity		
BahnflächenEntwicklungsGesellschaft NRW mbH, Essen ^{2), 4)}	298	49,90
Clever Order Services GmbH, Berlin ^{2), 8)}	102	25,00
EEIG Corridor Rhine - Alpine EWIV, Frankfurt am Main ^{2), 4), 7), 9)}	0	25,00
EWIV Atlantic Corridor, Bordeaux/Frankreich ^{2), 4), 9)}	0	25,00
Güterverkehrszentrum Entwicklungsgesellschaft Dresden mbH, Dresden ^{2), 3)}	6.063	24,53
TriCon Container-Terminal Nürnberg GmbH, Nürnberg ^{2), 3)}	3.534	21,88
DB Energie		
Vollkonsolidiert		
DB Energie GmbH, Frankfurt am Main	374.041	100,00
Sonstige Beteiligungen		
Vollkonsolidiert		
AIL Beta Holding Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	- 156	100,00
BAX Global Inc., Norfolk/USA	84.805	100,00
Beyond1435 GmbH, Berlin	27.796	100,00
DB Bahnbau Gruppe GmbH, Berlin	105.469	100,00
DB Competition Claims GmbH, Berlin	18.125	100,00
DB Dialog GmbH, Berlin	1.358	100,00
DB E.C.O. North America Inc., Wilmington/NC/Delaware/USA	4.869	100,00
DB Engineering&Consulting GmbH, Berlin	73.159	100,00
DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Frankfurt am Main	1.100.831	100,00
DB International (Beijing) Co., Ltd., Peking/China	- 65	100,00
DB JobService GmbH, Berlin	19.209	100,00
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH, Stuttgart	2.319	100,00
DB RRTS Operations India Private Limited, Neu-Delhi/Indien	- 17.149	99,90
DB Schenker Global Services Asia Pacific Inc., Taguig City/Philippinen	8.838	99,94
DB Services GmbH, Berlin	11.791	100,00
DB Sicherheit GmbH, Berlin	2.418	100,00

Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € ¹⁾	Beteiligung in %
DB Systel GmbH, Frankfurt am Main	51.887	100,00
DB Systel UK Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	426	100,00
DB Systemtechnik GmbH, Minden	12.356	100,00
DB US Corporation, Tarrytown/USA	394.368	100,00
DB US Holding Corporation, Tarrytown/USA	355.218	100,00
DB Vertrieb GmbH, Frankfurt am Main	22.585	100,00
DB Zeitarbeit GmbH, Berlin	170	100,00
DB-Elsewedy Railway Operation Egypt, Kairo/Ägypten	4	67,00
Deutsche Bahn Connect GmbH, Frankfurt am Main	86.747	100,00
Deutsche Bahn International Operations GmbH, Berlin	24.309	100,00
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, Berlin	3.177	100,00
DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe	4.228	65,00
DVA REINSURANCE DESIGNATED ACTIVITY COMPANY, Dublin/Irland	5.293	65,00
Engineering Support Group Ltd, Doncaster/Vereinigtes Königreich	2.979	100,00
ESE Engineering und Software-Entwicklung GmbH, Braunschweig	19.372	100,00
infraView GmbH, Mainz	2.101	100,00
Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) GmbH i. L., Berlin	- 3.792	76,99
Liropa S.A., Montevideo/Uruguay ¹⁰⁾	4.482	49,00
Mobimeo GmbH, Berlin	3.817	100,00
ONxpress Operations Inc., Toronto/Kanada	3.155	72,00
Precision National Plating Services, Inc., Delaware/USA	- 26.352	100,00
Railway Approvals Germany GmbH, Minden	289	100,00
Railway Approvals Luxembourg S.a.r.l., Luxemburg/Luxemburg	44	100,00
Schenker (BAX) Holding Corp., Delaware/USA	78.367	100,00
UBB Polska Sp.z o.o., Swinemünde/Polen	611	100,00
UBB Usedomer Bäderbahn GmbH, Heringsdorf	8.811	100,00
At Equity		
BwFuhrparkService GmbH, Siegburg ^{2), 4)}	1.046.178	24,90
EUROFIMA Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmateriale, Basel/Schweiz ⁴⁾	1.620.562	22,17
inno2grid GmbH, Berlin ^{2), 4)}	1.212	50,00
Mobility inside Holding GmbH&Co. KG, Frankfurt am Main ^{2), 3)}	3.478	21,94
Mobility inside Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main ^{2), 3)}	55	20,02
Rail Technology Company Limited, Jeddah/Saudi-Arabien ^{2), 6)}	284	24,90
SSG Saar-Service GmbH, Saarbrücken ^{2), 4)}	1.921	25,50
Stinnes Holz GmbH, Berlin ^{2), 3)}	213	53,00
Fair Value		
Eurail B.V., Utrecht/Niederlande ^{2), 4)}	19.613	26,37
Eurail Group G.I.E., Luxemburg/Luxemburg ^{2), 4)}	0	25,99
TREMA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH&Co. Objekt Bahnhöfe West KG i. L., Berlin ^{2), 4)}	29	94,00

¹⁾ Angaben entsprechen Bilanzierung nach IFRS.

²⁾ Angaben entsprechen Bilanzierung nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen.

³⁾ Daten für Geschäftsjahr 2023.

⁴⁾ Daten für Geschäftsjahr 2024.

⁵⁾ Daten für Geschäftsjahr 2022.

⁶⁾ Daten für Geschäftsjahr 2021.

⁷⁾ Vorläufige Abschlussdaten.

⁸⁾ Daten für Geschäftsjahr 2018.

⁹⁾ Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung ohne Kapital gem.
Verordnung (EWG) Nr. 2137/85.

¹⁰⁾ Die Konsolidierung erfolgt aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vereinbarungen, die
der DB AG die Verfügungsgewalt über die maßgeblichen Tätigkeiten verschafft.

(44) VORSTAND, AUFSICHTSRAT UND AUFSICHTSRATSAUSSCHÜSSE

Angaben zu den Namen und den Mitgliedschaften in (a) anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und (b) vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der DB AG sind nachfolgend dargestellt.

Vorstand

EVELYN PALLA

Vorsitzende des Vorstands (seit 1. Oktober 2025),
Ressort Regionalverkehr (bis 30. September 2025),
Wien

- a)** — DB InfraGO AG (seit 17. November 2025; Vorsitz)
— S-Bahn Berlin GmbH (bis 30. September 2025; Vorsitz)
— DB Systel GmbH (bis 20. Mai 2025; Vorsitz)
- b)** — DB Stiftung gGmbH (seit 1. November 2025; Beirat, Vorsitz)

DR. RICHARD LUTZ (BIS 30. SEPTEMBER 2025)

Vorsitzender des Vorstands,
Berlin

- a)** — DB Cargo AG (bis 30. September 2025; Vorsitz)
— DB Fernverkehr AG (bis 30. September 2025; Vorsitz)
— DB Regio AG (bis 30. September 2025; Vorsitz)
— DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Lebensversicherungsverein a. G.
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
— DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Sach- und HUK-Versicherungsverein a. G.
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- b)** — DB Stiftung gGmbH (bis 31. Oktober 2025; Beirat, Vorsitz)

KARIN DOHM (SEIT 1. DEZEMBER 2025)

Ressort Finanzen,
Kronberg

- b)** — Danfoss A/S, Dänemark (Vorsitz Prüfungsausschuss)

DR. DANIELA GERD TOM MARKOTTEN (BIS 31. DEZEMBER 2025)

Ressort Digitalisierung und Technik,
Dallgow-Döberitz

- a)** — Schenker AG (bis 29. April 2025)
— DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH (Vorsitz)
— DB Systel GmbH (Vorsitz)
— DB Systemtechnik GmbH (Vorsitz)
— DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG
— Vonovia SE
- b)** — DB broadband GmbH (bis 22. Mai 2025; Vorsitz)

DR. LEVIN HOLLE (BIS 6. MAI 2025)

Ressort Finanzen und Logistik,
Berlin

- a)** — Schenker AG (bis 29. April 2025; Vorsitz)
— DEVK Allgemeine Versicherungs-AG (bis 6. Mai 2025)

BERTHOLD HUBER (BIS 31. OKTOBER 2025)

Ressort Infrastruktur,
Weilheim

- a)** — DB InfraGO (bis 31. Oktober 2025; Vorsitz)
— DEVK Allgemeine Lebensversicherungs AG

DR. SIGRID NIKUTTA (BIS 15. NOVEMBER 2025)

Ressort Güterverkehr,
Berlin

- a)** – DB Cargo Polska S.A. (Vorsitz)
 - Knorr-Bremse AG
- b)** – DEVK Allgemeine Versicherungs-AG (Beirat)
 - Deutsche Bank Ost (Beirat)
 - Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) (Präsidium)
 - Universität Bielefeld (Hochschulrat)
 - Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) (Vorsitz, Kuratorium)

BERNHARD OSBURG (SEIT 15. NOVEMBER 2025)

Ressort Güterverkehr,
Duisburg

- b)** – Duisburg Business&Innovation GmbH (Beiratsvorsitz, Aufsichtsratsmitglied)

DR. MICHAEL PETERSON

Ressort Personenfernverkehr,
Heidelberg

- a)** – DB Systel GmbH
 - DB Vertrieb GmbH (Vorsitz)
- b)** – DB Bahn Italia S.r.l. (Chairman of the Board of Directors)

MARTIN SEILER

Ressort Personal und Recht,
Berlin

- a)** – Schenker AG (bis 29. April 2025)
 - DB Fernverkehr AG (seit 14. Oktober 2025; Vorsitz seit 27. Oktober 2025)
 - DB Regio AG (seit 14. Oktober 2025; Vorsitz seit 27. Oktober 2025)
 - DB Cargo AG (seit 15. November 2025; Vorsitz)
 - DB JobService GmbH (Vorsitz)
 - DB Zeitarbeit GmbH (Vorsitz)
 - DB Energie GmbH (Vorsitz)
 - DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a. G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
 - DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsverein a. G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- b)** – DB Stiftung gGmbH (Beirat)

HARMEN VAN ZIJDERVELD (SEIT 1. NOVEMBER 2025)

Ressort Regionalverkehr,
Bad Nauheim

- a)** – S-Bahn Berlin GmbH (seit 1. November 2025; Vorsitz)
 - S-Bahn Hamburg GmbH
 - Regionalverkehre Start Deutschland GmbH (seit 27. Juni 2025; Vorsitz)
 - DB RegioNetz Verkehrs GmbH

Aufsichtsrat

WERNER GATZER

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Bahn AG,
Staatssekretär a.D.,
Teltow

- a)** – DEVK Allgemeine Versicherungs-AG (seit 28. Juli 2025)
- b)** – Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) (Kuratorium, stellvertretender Vorsitz)
 - Fritz Thyssen Stiftung (Kuratoriumsmitglied)
 - DB Stiftung gGmbH (Beirat)

MARTIN BURKERT*

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG),
Nürnberg

- a)** – S-Bahn Berlin GmbH (stellvertretender Vorsitz)
 - DB Regio AG (stellvertretender Vorsitz)
 - DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG (Vorsitz)
 - DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK Versicherungsverein a. G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (Vorsitz)
 - DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a. G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (Vorsitz)
- b)** – DB Stiftung gGmbH (Beirat)

BIRGIT BOHLE (SEIT 1. MÄRZ 2026)

Vorstandsmitglied Personal und Recht,
Arbeitsdirektorin der Deutschen Telekom AG,
Frankfurt

- a)** – Deutsche Telekom Services Europe SE (Vorsitz)
 - Deutsche Telekom Deutschland GmbH
 - T-Systems International GmbH (Vorsitz)
 - Vonovia SE

THOMAS BRANDT* (SEIT 26. MÄRZ 2025)

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DB InfraGO AG,
Brokstedt

- a)** – DB InfraGO AG (bis 25. März 2025)
 - Sparda Bank Hamburg eG

MARTIN BRAUN* (SEIT 26. MÄRZ 2025)

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DB Cargo AG,
Vorsitzender des Geschäftsfeldbetriebsrats der DB Cargo AG,
Niederwerrn

- a)** – DB Cargo AG
 - DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a. G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (seit 23. Mai 2025)
- b)** – DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK Versicherungsverein a. G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (Mitgliedervertreter)

SEBASTIAN BREHM (SEIT 1. MÄRZ 2026)

Steuerberater,
Nürnberg

RALF DAMDE*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DB Regio AG,
Ensdorf/Saar

- a) – DB Regio AG
- Sparda-Bank Südwest
- a) – DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Sach- und HUK Versicherungsverein a. G.
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (Beirat)
- Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)

PROF. DR. CHRISTOPH FRANZ (SEIT 1. MÄRZ 2026)

Wirtschaftsingenieur,
Zug, Schweiz

- b) – Artemis Holding AG (Vizepräsident, Verwaltungsrat
und Lead Independent Director)
- Zürich Insurance Group AG (bis 8. April 2026)
(Vizepräsident, Verwaltungsrat)
- Stadler Rail AG (bis 5. Mai 2026; Verwaltungsrat)

STEFAN GELBHAAR (BIS 26. MÄRZ 2025)

Mitglied des Deutschen Bundestages,
Berlin

ANJA HAJDUK (BIS 28. FEBRUAR 2026)

Staatssekretärin a.D. im Bundesministerium
für Wirtschaft und Klimaschutz,
Berlin

- a) – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft
mbH (DEG) (bis 1. Juli 2025)
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
(GIZ) GmbH (bis 1. September 2025)

SUSANNE HENCKEL (BIS 3. JUNI 2025)

Staatssekretärin im Bundesministerium für Digitales und Verkehr
(bis 19. Mai 2025),
Berlin

- a) – Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (bis 10. Juni 2025)
- b) – Agora Transport Transformation gGmbH (Beirat)

JÖRG HENSEL* (BIS 26. MÄRZ 2025)

Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats der DB AG
(bis 30. Juni 2025),
Hamm

- a) – DB Cargo AG (bis 12. Juni 2025)
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Sach- und HUK-Versicherungsverein a. G.
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Lebensversicherungsverein a. G.
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- b) – DEVK Pensionsfonds-AG (Beirat)

NADJA HOUY*

Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats Konzernleitung
der Deutschen Bahn AG,
Steinbach

- a) – Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

COSIMA INGENSCHAY*

Stellvertretende Vorsitzende der Eisenbahn- und
Verkehrsgewerkschaft (EVG),
Berlin

- a) – DB Cargo AG (stellvertretender Vorsitz)
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Lebensversicherungsverein a. G.
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Sach- und HUK Versicherungsverein a. G.
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
- DEVK Vermögensvorsorge- und Beteiligungs-AG (Vorsitz)
- DB JobService GmbH (seit 30. April 2025;
stellvertretender Vorsitz)
- b) – Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)
- Stiftung Eisenbahn-Waisenhort (EWH)

ALEXANDER KACZMAREK*

Konzernbevollmächtigter für die Länder Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Berlin

- a) – S-Bahn Berlin GmbH
- b) – Usedomer Bäderbahn GmbH (Beirat, stellvertretender Vorsitz)
- DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Lebensversicherungsverein a. G.
Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (Beirat)

DR. ANDREAS KERST (SEIT 26. MÄRZ 2025, BIS 28. FEBRUAR 2026)

Bundesminister für Verkehr, Unterabteilungsleiter,
Berlin

- b) – PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH
(bis 31. Oktober 2025)
- Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische
Transformation gGmbH
- Flughafen Köln-Bonn GmbH (bis 31. Dezember 2025)

PROF. DR. SUSANNE KNORRE (BIS 24. OKTOBER 2025)

Unternehmensberatung,
Hannover

- a) – Salzgitter AG
- Norddeutsche Landesbank
- Rain Carbon Germany GmbH (bis 30. Juni 2025)

FRANK KRÜGER (SEIT 26. MÄRZ 2025, BIS 28. FEBRUAR 2026)

Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung,
Unterabteilung Datenpolitik und Digitale Innovationen,
Köln

- a) – Toll Collect GmbH (seit 15. Februar 2025)
- Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH
(seit 24. Juni 2025; Vorsitz seit 4. August 2025)

ELISABETH LEPIQUE (SEIT 1. MÄRZ 2026)

Rechtsanwältin, Steuerberaterin,
Köln

- a) – Ströer SE&Co. KGaA (bis 3. Juni 2026)
- Berliner Wasserbetriebe, Anstalt des öffentlichen Rechts
(seit 6. Mai 2025)
- Berliner Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

DOROTHEE MARTIN (BIS 26. MÄRZ 2025)

Mitglied des Deutschen Bundestages,
Hamburg

- b)** – Stiftung Freundeskreis (auxiliar Gesellschaft mbH) (Stiftungsrat)
- HafenCity Universität Hamburg (Hochschulrat)

DANIELA MATTHEUS

Rechtsanwältin und Managementberaterin,
Berlin

- a)** – Commerzbank AG
- Jenoptik AG (Vorsitz seit 30. Dezember 2025)
- CEWE Stiftung & Co. KGaA
- Die Autobahn GmbH des Bundes

HEIKE MOLL*

Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Deutschen Bahn AG,
München

- b)** – DEVK Allgemeine Versicherungs-AG (Beirat)

MICHAEL PUSCHEL (BIS 28. FEBRUAR 2026)

Bundesministerium für Digitales und Verkehr,
Leiter der Abteilung Bundesfernstraßen,
Nieder-Olm

- a)** – Die Autobahn GmbH des Bundes

DR. IMMO QUERNER

Geschäftsführender Gesellschafter der KoppaKontor GmbH,
Celle

- a)** – Athora Lebensversicherungs AG (Vorsitz)
- Athora Pensionskasse AG (Vorsitz)
- b)** – Assenagon Asset Management S.A. (Vorsitz Verwaltungsrat)
- Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung (KENFO; Vorsitz Anlagenbeirat)
- Akinn Group SPF Sàrl, Luxemburg (Member of the Board of Advisors)

UWE SCHMIDT (SEIT 1. MÄRZ 2026)

Mitglied des Deutschen Bundestages,
Bremerhaven

- b)** – Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland (seit 11. Dezember 2025; Beirat, Kuratorium)
- DFS Deutsche Flugsicherung GmbH (seit 18. Dezember 2025)

MANFRED SCHOLZE*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DB Fernverkehr AG,
Ebersbach-Neugersdorf

- a)** – DB Fernverkehr AG
- b)** – DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (Beirat)

KLAUS-PETER SCHÖLZKE*

Vorsitzender des Betriebsrats der DB Regio AG,
Dresden

- b)** – DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (Mitgliedervertreter)

BJÖRN SIMON (SEIT 1. MÄRZ 2026)

Mitglied des Deutschen Bundestages,
Obertshausen,

- b)** – DFS Deutsche Flugsicherung GmbH (Beirat)

VEIT SOBEK* (BIS 26. MÄRZ 2025)

Experte Projekt- und Programmmanagement der DB InfraGO AG,
Halberstadt

- b)** – DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (Beirat)

DR. IRINA SOEFFKY (BIS 28. FEBRUAR 2026)

Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung,
Abteilung Service,
Berlin

- a)** – Forschungszentrum Jülich GmbH

DR. CLAUDIA ELIF STUTZ (SEIT 4. JUNI 2025)

Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr,
Berlin

- a)** – Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH (seit 20. Juni 2025)

* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmenden.

Aufsichtsratsausschüsse

MITGLIEDER DES PRÄSIDENTIAUSSCHUSSES

- Werner Gatzert (Vorsitz)
- Martin Burkert
- Heike Moll
- Dr. Claudia Elif Stutz

MITGLIEDER DES PRÜFUNGS- UND COMPLIANCE-AUSSCHUSSES

- Dr. Immo Querner (Vorsitz)
- Ralf Damde
- Cosima Ingenschay
- Dr. Claudia Elif Stutz

MITGLIEDER DES PERSONALAUSSCHUSSES

- Werner Gatzert (Vorsitz)
- Martin Burkert
- Heike Moll
- Dr. Claudia Elif Stutz

MITGLIEDER DES VERMITTLUNGS-AUSSCHUSSES

- Werner Gatzert (Vorsitz)
- Martin Burkert
- Heike Moll
- Dr. Claudia Elif Stutz

MITGLIEDER DES INFRASTRUKTURAUSSCHUSSES

- Werner Gatzert (Vorsitz)
- Martin Burkert
- Nadja Houy
- Heike Moll
- Michael Puschel (bis 28. Februar 2026)

Berlin, den 6. März 2026
Deutsche Bahn Aktiengesellschaft
Der Vorstand